

ken dem Misnischen thore, obirhalp den frewchin. Do wurden die bürger abegesetzt zu sente Jacobi tage. Do wurden gesetzt an den rat Cuneze Rebnak burgermeister, Petir vom Bore, Henel Ohorn.

142.

Stiftung eines Seelbades in der Badestube auf der Fischergasse.

[1396.] 5

Hdschr.: Rathsarchiv Freiberg. Stadtbuch I fol. 32.

Ann.: Ueberschrift: Fisscherstobe seledadt.

Mathes bader us der Vyschergasse ist komen vor die bürger und hat bekanth, daz er und alle syne nachkömlinge yn der genanten badestoben yn der Vyschergasse eyn ewig seledat halden und machen süllen armen lüthen am dornstage ye öbir virczen 10 tage, und süllen daz also bestellen, daz is ewiglich yn derselbin badestoben gehalden werde. Dazselbe seledat gemachet und gestiftet hat Hanman Helwig zu eym ewygen selgerethe Michel Richnowers, dem got gnade.

143.

1399. 15

Hdschr.: Rathsarchiv Freiberg. Stadtbuch I fol. 38^b.

Ann.: Ueberschrift: Anno xcix^{no}. Capella omnium sanctorum.

Die Bürger bekennen, daß die Witwe des Hennel Thathan folgende Zinsen der Allerheiligenkapelle in ULFKirche zu der ewigen messe und zu eyme ewigen selgerethe gegeben hat, also wer dazselbe altare belist, der sal der zcinse gebruchen —: zu dem ersten mole an der gewantkammer, die do lyt yn der mytte zu findirst under dem koufhuse, I schok; item uf dem garthen hynder Petir Püschel ken der nüwen badestobin öbir xv gr.; item uf Petir Wenden huse bi sente Nielas kirchofe ken der Crücehör obir III gr.; item vor dem Erlwischen thore uf Ottendorfs schüne und garthen XII gr.; item obewendig uf Stregus garthen VI gr.; item obewendig uf Syfrides garthe XVIII gr.; item 25 obewendig uf Mengirs garthe XXV gr.; item fürbas ken der Steynnöl öbir uf Nickel Dörynges garthe XVIII gr.; item uf Rüdels garthe bie der flutrymme nehst an eyn hus XXIII gr.

144.

Rom (St. Peter), 1400 Dec. 1. 30

Gedr.: Cod. dipl. Sax. reg. II. 5, 106.

Ann.: Vergl. No. 149.

Papst Bonifacius IX. genehmigt die von Markgraf Wilhelm in Aussicht genommene Errichtung eines Capitels bei der Kreuzkapelle zu Dresden und die Ueberweisung der Pfarrkirche ULFrauen zu Dresden an dasselbe sowie die Abtretung des dem Mark- 35 grafen zustehenden Patronatsrechtes der Kirche zu (Nieder-) Ebersbach und der Nicolai-